

Kooperationsveranstaltung von:



**Verein zur Förderung der Betreuung  
von Demenzkranken und ihren Fa-  
milien in Drensteinfurt e.V.**

Hammer Str. 7, 48317 Drensteinfurt  
Ansprechpartnerinnen:  
Jeanette Möllmann  
Tel.: 02508/9907 oder 1022  
Hedwig Eckhoff  
Tel.: 02508/1301



**Alzheimer Gesellschaft  
im Kreis Warendorf e.V.**

Wilhelmstr. 5, 59227 Ahlen  
Ansprechpartner:  
Martin Kamps, Tel.: 0 23 82/40 90  
info@alzheimer-warendorf.de  
www.alzheimer-warendorf.de



**Demenz-Servicezentrum  
Region Münsterland**

Wilhelmstr. 5, 59227 Ahlen  
Ansprechpartnerinnen:  
Annette Wernke, Sonja Steinbock  
Tel.: 0 23 82/94 09 97-10 oder 10  
info@demenz-service-muensterland.de  
www.demenz-service-muensterland.de

gefördert von:

**Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen**



**LANDESVERBÄNDE  
DER PFLEGEKASSEN**



## Informationsveranstaltung

# Schmerzen im Alter - Schmerzerkennung bei Demenz

**Donnerstag, 12.06.2014  
19.00 - 20.30 Uhr**

**Alte Post  
Mühlenstraße 15, Drensteinfurt**



**Erika Sirsch**

Pflegewissenschaftlerin (MScN)  
Deutsches Zentrum für Neurodegenerative  
Erkrankungen e.V. (DZNE),  
Universität Witten/Herdecke

**Schmerzen im Alter**

**Schmerzen erkennen bei Menschen mit Demenz**

Schmerz ist eine höchst individuelle Erfahrung, die jeder kennt. Es wird angenommen, dass bis zu 45% der älteren Menschen an chronischen und wiederkehrenden Schmerzen leiden. Im höheren Lebensalter wird er oft als zum Alter dazugehörig gesehen und nicht immer ausreichend behandelt. Eine effektive Schmerztherapie setzt aber das Erkennen und das „Zugestehen“ von Schmerz voraus. Dazu hat die Selbsteinschätzung von Schmerz Vorrang vor der Fremdeinschätzung. Diese Selbsteinschätzung stößt bei Menschen mit Demenz allerdings an ihre Grenzen. Häufig können diese nicht auf eine ausreichende Weise oder gar nicht mehr formulieren, dass sie Schmerzen haben. Angehörige oder Pflegekräfte müssen dann erkennen, ob z.B. ein auffälliges Verhalten als Äußerung von Schmerz gedeutet werden kann. Eine wichtige Aufgabe in der Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz ist daher die systematische Beobachtung, die eine Schmerzeinschätzung und in der Folge eine Schmerzreduktion erst ermöglicht.

In diesem Vortrag werden Informationen zu den Besonderheiten der Schmerzerfassung und dem Schmerzmanagement bei Menschen mit Demenz vorgestellt.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

**Referentin:** Erika Sirsch, Pflegewissenschaftlerin  
Universität Witten/Herdecke  
**Datum:** Donnerstag, 12.06.2014  
**Zeit:** 19.00 – 20.30 Uhr  
**Ort:** Alte Post, Mühlenstraße 15, Drensteinfurt